

W

as hier wie eine Adaption eines Monty-Python-Klassikers klingt, wurde am

1.5.2018 in Bergl, Steiermark, Wirklichkeit. Der Zotter hat es wieder mal getan: Dass der reiseaffine Chocolatier Josef Zotter stets für Überraschungen gut ist, ist nichts Neues. Und dennoch staunte man nicht schlecht, als sein neuester Film im Am-Vieh-Theater, dem Herzstück des essbaren Tiergartens in der Zotter Erlebniswelt, Premiere feierte.

360° Madagaskar

Fädenzieher hinter dem Projekt ist niemand Geringerer als der steirische Vollblut-Filmmacher Roland Wehap, der sich zusammen mit Josef Zotter plus VR-Kamera im Gepäck auf eine abenteuerliche Reise nach Madagaskar aufgemacht hat, um dort eine Woche lang die Kakaobauern und deren Arbeitsalltag zu begleiten. Es handelt sich um das erste Virtual-Reality-Filmprojekt des Regisseurs, doch das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Brille auf, Welt aus

Die Filmvorführung im ungezwungenen Ambiente des kleinen Amphitheaters lädt mit 40 Stationen, jeweils ausgestattet mit VR-Brillen, zum Staunen und Verweilen ein und vermag die Zuschauer von Bergl direkt in die Tropen zu entführen. Dank der fortgeschrittenen VR-Technologie mutiert der Film zu einem Fest für (beinah) alle Sinne. Die speziell angefertigten Brillen von SunnyBag schirmen Augen und Ohren gänzlich von der Außenwelt ab und blenden im selben Moment die Bildgewaltigkeit Madagaskars ein, die durch die 360-Grad-Technik zum Greifen nah scheint.



Eine Ochsenkarrenfahrt ist lustig, eine Ochsenkarrenfahrt ist fein

Die liebevoll als Xokonen betitelten Stationen zeigen einzelne Szenen und Ausschnitte des Films: Man taucht direkt ins Geschehen ein und findet sich mit einem Mal neben Josef Zotter und seiner Tochter Julia am Marktplatz oder unter Palmen wieder und begleitet zusammen mit ihnen die Kakaobauern bei der Ernte. Dabei schadet es nicht, über einen robusten Magen zu verfügen, denn auch nach dem Absetzen der Brille sind die Nachwirkungen der holprigen Ochsenkarrenfahrt noch deutlich spürbar.

Josef Zotter wäre nicht Josef Zotter, hätte er nicht auch eigens für dieses Projekt eine neue

kulinarische Kreation auf den Plan gerufen. Als Begleiter für die virtuelle Reise nach Madagaskar wurden Schokoshots mit dem Namen Knochenpest ausgeteilt. Was auf den ersten Anschein skurril anmuten mag, trägt einen guten Zweck: Es soll auf die in Madagaskar immer noch vorherrschende Lungenpest aufmerksam gemacht werden, die für die Einheimischen nach wie vor ein Risiko bedeutet. Für uns bewegt sich die Reise bisweilen jedoch nur im virtuellen Rahmen, aber wer mutig genug ist, kann sich natürlich gerne wirklich auf den Weg nach Madagaskar wagen – ausgestattet mit einem ausreichenden Vorrat an Schokoshots, versteht sich.

Zotter Erlebniswelt

Öffnungszeiten: Mai: bis Oktober; Mo-Sa: 9-20 Uhr (Letzte Tour um 18 Uhr)

November bis April; Mo-Sa: 9-19 Uhr (Letzte Tour um 17 Uhr)

Dieser Artikel wurde zum ersten Mal am 6. Mai 2018 in der Kulturwoche veröffentlicht.

Text: Katharina Hoi

Fotos: Manfred Horak, Simon Maurer

TEILEN MIT:

- Klick, um über Twitter zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)
- Klick, um auf Facebook zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)
- Klicken, um auf WhatsApp zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)